
Testatsexemplar

Qualcomm CDMA Technologies GmbH
München

Jahresabschluss zum 30. September 2022
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis
zum 30. September 2022

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022.....	1
1. Bilanz zum 30. September 2022.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens zum 30. September 2022.....	19
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



**QUALCOMM CDMA
Technologies GmbH**

Lagebericht

Für das Geschäftsjahr
vom 1. Oktober 2021
bis 30. September 2022

I. Darstellung des Unternehmens

Die Hauptaktivitäten von QUALCOMM CDMA Technologies GmbH (das „Unternehmen“) umfassen die Vertretung des Mutterunternehmens QUALCOMM Incorporated in Deutschland hinsichtlich Produkt- und Technologieentwicklung, Verkaufsförderung sowie Markt- und Geschäftsentwicklung. Weitere Funktionen bestehen in der Durchführung von Prüftechnikprojekten für die Entwicklung und Validierung der Unternehmensprodukte, der Erbringung von Ingenieurdienstleistungen für Mobilfunkbetreiber in ganz Europa sowie der Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im mobilen Kommunikationssektor. Im Berichtszeitraum wurden für alle großen europäischen Mobilfunknetze Produktvalidierungen durchgeführt.

Das Tätigkeitsfeld von QUALCOMM CDMA Technologies GmbH umfasst Forschung und Entwicklung sowie Unterstützung und Förderung von Kerntechnologien für den Markt für Drahtlos- und Mobilkommunikation. In diesem Sektor entwickelt und validiert das Unternehmen kontinuierlich sowohl Software- als auch Hardwaretechnologien für bestimmte Produktentwicklungsprojekte der QUALCOMM Technologies Incorporated. Diese Komponententechnologien sind Bestandteile der Produkte für Kunden von QUALCOMM Incorporated.

Außerdem bietet QUALCOMM CDMA Technologies GmbH technischen Support für Kunden von QUALCOMM Technologies Incorporated und Netzbetreiber im europäischen Raum. Dies beinhaltet sowohl Unterstützung bei der Hardware- und Softwareentwicklung für Originalausrüster im Rahmen der Konstruktion mobiler Kommunikationsendgeräte als auch für Netzbetreiber zur Einführung neuer drahtloser Technologien, Produkte und Dienstleistungen auf dem europäischen Markt. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Ingenieurdienstleistungen zur Validierung und Optimierung von Mobilfunknetzen in ganz Europa an.

Derzeit sind für die kommenden Jahre keine wesentlichen Änderungen bezüglich Inhalt oder Umfang der Hauptaktivitäten geplant.

Unternehmensstruktur

Zum 30. September 2022 verfügt QUALCOMM CDMA Technologies GmbH über fünf Zweigniederlassungen.

Die Niederlassung in München, dem eingetragenen Unternehmenssitz, ist zuständig für die Bereiche Mobilfunk, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und für Geschäftsbeziehungen im Bereich Produktsupport für die Halbleiterindustrie, internationale Normungsarbeit, den Bereich Gesundheitswesen, Ingenieur- oder Schulungsdienstleistungen für Mobilfunkbetreiber, behördliche und regulatorische Angelegenheiten sowie Verwaltung.

Die Zweigniederlassung in Nürnberg beschäftigt Mitarbeiter für Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Ingenieurdienstleistungen für Mobilfunkbetreiber.

Die Niederlassung in Sulzbach ist für die Durchführung der Produktverifizierung verantwortlich. Dies schließt die Software- und Hardwarevalidierung für bestimmte Mobilprodukte mit ein. Die Verifizierung erfolgt sowohl in betriebsfähigen Netzwerken als auch im Labor.

Die Niederlassung in Berlin ist verantwortlich für Produktsicherheit.

Die Niederlassung in Gelsenkirchen unterstützt den Verkauf und Vertrieb von Halbleitern für WiFi-Kommunikationszwecke sowie alle damit verbundenen Aktivitäten.

Direktes und oberstes Mutterunternehmen und herrschendes Unternehmen

QGT International Incorporated, ein in den USA ansässiges Unternehmen, ist das direkte Mutterunternehmen von QUALCOMM CDMA Technologies GmbH. QGT International Incorporated hat den Sitz in 251 Little Falls Drive, Wilmington, Delaware 10905, USA.

Oberstes Mutterunternehmen und herrschendes Unternehmen ist QUALCOMM Incorporated, ein ebenso in den USA eingetragenes Unternehmen.

QUALCOMM Incorporated ist das Mutterunternehmen des kleinsten und größten Kreises von Unternehmen, die in den Konzernabschluss zum 30. September 2022 einbezogen werden. Der Konzernabschluss von QUALCOMM Incorporated ist über den Corporate Secretary, 5775 Morehouse Drive, San Diego, CA 92121-1714, USA, verfügbar.

Der Abschluss des obersten Mutterunternehmens kann bei der US-Wartpapier und Börsenaufsichtsbehörde SEC (Registernummer: 0000804328) eingesehen werden.

II. Bericht über die wirtschaftliche Lage

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Konjunkturelle Gesamtsituation

Die Weltkonjunktur befindet sich im Abschwung. Der im Februar 2022 ausgebrochene Krieg gegen die Ukraine und die westlichen Sanktionen gegen Russland haben die Teuerung für Energierohstoffe nochmals angeheizt und Europa, wo die versiegenden Gaslieferungen aus Russland nur zu einem kleinen Teil ersetzt werden können, hat mittlerweile mit einer Energiekrise zu kämpfen. Hohe Inflationsraten haben die US-Notenbank und viele weitere Zentralbanken veranlasst, ihre Geldpolitik entschieden zu straffen. Darüber hinaus haben die gestiegene Zahl an Coronavirus-Infektionen und die damit verbundenen Produktionsausfälle, insbesondere in China, die Weltkonjunktur im Frühjahr 2022 gedämpft und zu neuen Lieferengpässen geführt.

Im ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2022 expandierte die Wirtschaft des Euroraums mit Quartalsraten von 0,7% bzw. 0,8% kräftig. Stark stieg die Wertschöpfung vor allem in Dienstleistungsbereichen, die von pandemiebedingten Einschränkungen besonders betroffen gewesen waren, wie das Gastgewerbe und die sonstigen Dienstleistungen. Der private Verbrauch wurde angesichts des Wegfalls von Infektionsschutzmaßnahmen und der damit verbundenen Rückkehr von Konsummöglichkeiten spürbar ausgeweitet, obwohl die Realeinkommen wegen der hohen Inflation sanken. Somit wurde die während der Pandemie zeitweise stark gestiegene Ersparnisbildung zum Teil wieder abgebaut. Die industrielle Wertschöpfung ist im ersten Halbjahr 2022 moderat gestiegen. Insgesamt haben die Wertschöpfung der Marktdienstleistungen und der Industrie sowie der private Verbrauch bis zuletzt jedoch das Vorpandemieniveau noch nicht wieder erreicht.

Der Arbeitsmarkt ist in vielen Mitgliedsländern der Europäischen Union angespannt. Der Anteil der Unternehmen, die über einen Mangel an geeigneten Arbeitskräften als Produktionshindernis berichten, erreichte zuletzt bei Dienstleistern ebenso wie in der Industrie einen neuen Höchststand. Die Erwerbslosenquote ging weiter zurück und lag im Juli 2022 bei 6,6%, dem niedrigsten Stand seit Bestehen der Währungsunion. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, bei der sich auch die reduzierte Arbeitszeit von Personen in Kurzarbeit niederschlägt, lag im zweiten Quartal 2022 um 0,6% über dem Vorpandemieniveau.

Die Inflation ist massiv gestiegen. Die Verbraucherpreise waren im August 2022 um 9,1% höher als im Jahr zuvor, die Inflationsrate erreichte damit einen neuen Höchstwert seit Bestehen der Währungsunion. Haupttreiber waren die Energie- und Lebensmittelpreise, die um 38,3% bzw. 10,6% stiegen. Doch auch außerhalb dieser Gütergruppen ist die Teuerung mit 4,3% im August inzwischen beträchtlich, was auch an der zunehmenden Weitergabe der stark gestiegenen Kosten für Vorprodukte, Energie und Rohstoffe liegt. Jahresgutachten Sachverständigenrat S. 16, Tz. 1 ("2022-11-09_Sachverständigenrat_Jahresgutachten_2022-23.pdf")

Weitere Vernetzung

Die Mobilfunktechnologie der dritten Generation (3G) eröffnete Nutzern das mobile Internet mit der Möglichkeit, nahezu immer und überall online zu gehen. Die vierte Generation (4G) stellte Bandbreiten bereit, welche das Smartphone-Zeitalter einläuteten und damit die Art und Weise, wie wir arbeiten, leben und kommunizieren nachhaltig verändert haben. 4G stellt die Basistechnologie vieler heutiger Anwendungen und Dienstleistungen dar, darunter e-Commerce, Videostreaming, Videokonferenzen, Social Media und Spiele.

Auf den Grundlagen der Basisinnovationen, die für 3G und 4G entwickelt wurden, stellt die Mobilfunkbranche zunehmend auf 5G um. Ausgehend von den „Release 15“-Spezifikationen des 3GPP („3rd Generation Partnership Project“), einer Organisation, die technische Spezifikationen definiert, wurde 5G entwickelt, um Multi-Gigabit-Datenraten, kürzere Latenzzeiten und höhere Kapazitäten im Vergleich zu den früheren Mobilfunkgenerationen zu ermöglichen. So sollen verbesserte Breitbandübertragungen für bspw. UHD- (4K-) Video-streaming, nahezu augenblicklicher Zugang zu Cloud-Dienstleistungen oder „Extended Reality“-Anwendungen – darunter „Augmented Reality“ (AR), „Virtual Reality“ (VR) und „Mixed Reality“ (MR) – ermöglichen. Die Leistungs- und Kapazitätsverbesserungen von 5G ermöglichen es Netzbetreibern, Verbrauchern und Geschäftskunden neuartige Leistungen anzubieten und zugleich die Betriebskosten zu reduzieren.

Ogleich die fünfte Generation der Mobilfunktechnologie (5G) schneller als noch frühere Generationen eingeführt wird, benötigt die flächendeckende Implementierung Zeit. Seit den ersten kommerziellen 5G-Netzwerken im April 2019 haben aktuell 226 Netzbetreiber in mehr als 90 Ländern kommerzielle 5G-Netze errichtet und weitere 500 Betreiber investieren in diese Technologie (vgl. GSA, Oktober 2022). Viele 5G-Geräte unterstützen dabei auch 3G-, 4G- und WLAN-Technologien, sodass eine Verbindung auch in Bereichen möglich ist, in denen 5G erst noch eingeführt werden muss. Sie erlauben den Mobilfunkanbietern somit, ihre bestehenden 3G- und 4G-Netzwerkinfrastruktur weiter zu betreiben und sukzessive auf 5G umzustellen, sodass die Investitionen in bisherige Technik weiterhin genutzt werden können. Zum 30. September 2022 existierten weltweit etwa 7,5 Milliarden 3G-, 4G- und 5G-Anschlüsse, was 88% aller Mobilfunkverträge entspricht. Bis zum Jahr 2026 wird ein weiterer Anstieg der 3G-, 4G- und 5G-Anschlüsse auf 8,7 Milliarden erwartet, davon rund 86% in Schwellenländern und China (GSMA Intelligence, Oktober 2022).

Der Mobilfunkmarkt bleibt weiterhin wettbewerbsstark, sowohl in Bezug auf das Wachstum für 3G-/4G-Technologien, als auch aufgrund des Preisdrucks im Einzelhandel, wie es bei Endgeräten für den Massenmarkt üblich ist.

Zusätzliche Wettbewerbsfaktoren bestehen für Produktangebote, die sich auf Branchen und Anwendungen jenseits des Mobilfunks ausgedehnt haben, darunter die Automobilindustrie und das IoT (Internet of Things, Internet der Dinge).

Die Mobilfunkbranche entwickelt und vermarktet aktiv 5G-Technologien. Der erste 5G-Standard wurde im Jahr 2018 fertiggestellt. 5G soll die Rolle von Mobilfunktechnologien verändern und beinhaltet Weiterentwicklungen von 3G/4G-Funktionen, einschließlich Device-to-Device-Funktionen und der Nutzung aller verschiedenen Arten von Frequenzen. Viele unserer Erfindungen, die den Kern von 3G und 4G bilden, dienen als Basistechnologien für 5G, und wir spielen weiterhin eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung von 5G, einschließlich der Mitwirkung an 3GPP-Standardisierungsaktivitäten (3rd Generation Partnership Project, 3. Generation eines partnerschaftlichen Projekts), die die kontinuierliche Weiterentwicklung der 5G NR- und 5GC-Standards definieren. Wie bei den vorangegangenen Mobilfunkgenerationen ist auch 5G darauf ausgelegt, durch Multimode-Geräte eine nahtlose Kompatibilität mit 3G/4G-Technologien zu unterstützen.

Wesentliche Kennzahlen

Das Unternehmen ist abhängig von den Einnahmen aus Cost-Plus Vereinbarungen mit seinem obersten Mutterunternehmen QUALCOMM Incorporated (San Diego, USA) und Tochterunternehmen des obersten Mutterunternehmens, QUALCOMM Technologies Incorporated (USA), Qualcomm Technologies International Ltd (UK) und Qualcomm Asia

Pacific Pte. Ltd (Asia). Das Unternehmen erhält im Rahmen der Cost-Plus Vereinbarungen monatliche Erstattungen für die direkten und indirekten Kosten.

Für interne Kontrollen und das Managementsystem relevante wesentliche Kennzahlen können wie folgt zusammengefasst werden:

	Geschäftsjahr 2021/2022	Vorjahresprognose
Umsatzerlöse	TEUR 47.919	TEUR 42.000 – TEUR 46.000
Direkte und indirekte Kosten (ohne Berücksichtigung des Finanzergebnisses, der Wechselkurseffekte und sonstiger betrieblicher Erträge)	TEUR 43.612	TEUR 38.000 – TEUR 42.000
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	TEUR 5.395	TEUR 2.000 – TEUR 4.500

(EBIT: Jahresüberschuss vor Zinsaufwendungen und Zinserträge sowie Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und Zinsen und ähnliche Aufwendungen)

Insgesamt sind wir mit dem Verlauf des Geschäftsjahres sehr zufrieden. Unsere Prognose haben wir für alle Leistungsindikatoren übertroffen. Der Anstieg in den Personalkosten, ganz besonders der jährliche Anstieg im Gehalt und eine branchenübergreifende Anpassung des Gehaltsniveaus haben zu einem Gesamtanstieg der direkten und indirekten Kosten für das Geschäftsjahr geführt. Weitere Faktoren, die zu diesem Anstieg beitragen, sind die operativen Kosten, insbesondere die Reisekosten aufgrund der Aufhebung des generellen Stopps von Auslandsreisen, die Marketingkosten aufgrund der Finanzierung des Projekts zur Lieferung von Smartphones in die Ukraine und die Raumkosten, wobei hier insbesondere ein Anstieg der Rückstellungen für die Rückbauverpflichtung des Büros in München und ein Anstieg der Bürobetriebskosten zu nennen ist, der auf die Rückkehr der Mitarbeiter an ihren Arbeitsplatz zurückzuführen ist.

Da die Umsatzerlöse der Qualcomm CDMA Technologies GmbH auf der Grundlage Cost-Plus-Vereinbarungen mit anderen Konzerngesellschaften erzielt werden, hat der Anstieg der vorgenannten Kosten zu einem entsprechenden Anstieg der Umsatzerlöse geführt und unsere Prognose getroffen. Durch die vorgenannten Punkte sowie aufgrund von nicht erwarteter Gewinne aus Währungsumrechnung i.H.v. rund 1 Mio € wurde auch ein höheres EBIT erzielt und auch die im Vorjahr getroffene Prognose übertroffen.

Zu den weiteren ergänzenden Geschäftsfaktoren gehören aufgrund der zunehmend steigenden Nachfrage nach hochqualifizierten Ingenieuren und Technikern auch die Mitarbeiterzahl und -bindung; jedoch ist diese nicht steuerungsrelevant.

Geschäftsentwicklung

Vermögens- und Ertragslage

Das Anlagevermögen zum 30. September 2022 belief sich auf EUR 4.417.869 gegenüber EUR 1.476.708 im Vorjahr. Der Anstieg der Investitionen ist hauptsächlich auf die Renovierung der Münchener Büroräume und die damit verbundenen IT-Infrastruktur- und Server-Upgrades zurückzuführen. Investitionen zum 30. September 2022 enthalten EUR 120.706 für die immateriellen Vermögensgegenstände (2020/2021: EUR 29.212) und EUR

4.180.907 in das Sachanlagevermögen (2020/2021: 614.714). Die kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 30. September 2022 beliefen sich auf EUR 31.604.018 (2020/2021: EUR 29.056.744) und sind im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich aufgrund höherer Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 2.547.273 angestiegen. Die Salden werden innerhalb von 3 Monaten nach Bilanzstichtag ausgeglichen. Darüber hinaus ist ein Anstieg der Umsatzsteuerforderungen von EUR 523.656 um EUR 956.040 auf EUR 1.479.696 zum 30. September 2022 zu verzeichnen.

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2022 auf EUR 25.657.548 gegenüber EUR 21.911.218 zum 30. September 2021. Der Anstieg um EUR 3.058.204 ist zum einen auf den gestiegenen Gewinnvortrag aufgrund guter vergangener Geschäftsjahre zurückzuführen sowie auf den durch die QUALCOMM CDMA Technologies GmbH erwirtschafteten Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr.

Die Rückstellungen zum 30. September 2022 beliefen sich auf EUR 8.637.003 gegenüber EUR 6.922.643 zum 30. September 2021. Der Anstieg der Rückstellungen um EUR 1.714.361 ist hauptsächlich die Erhöhung der Rückstellung für die Rückbauverpflichtung des Münchner Büros zurückzuführen. Aber auch wesentliche anderen Rückstellungen sind angestiegen, z. B. Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie Rückstellungen für konzerninterne Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen für Mitarbeiterboni sind hingegen leicht zurückgegangen. Darüber hinaus sind die Steuerrückstellungen von EUR 146.734 auf EUR 782.875 EUR aufgrund von geringeren Vorauszahlungen angestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2022 auf insgesamt EUR 1.933.735 gegenüber EUR 1.789.444 zum 30. September 2021. Der Anstieg um EUR 144.290 resultiert im Wesentlichen aus höheren Lohnsteuerverbindlichkeiten.

Die Umsatzerlöse beziehen sich auf Forderungen gegenüber QUALCOMM Incorporated und QUALCOMM Technologies Incorporated, basierend auf einer prozentualen Fixgebühr auf betriebliche Aufwendungen abzüglich betrieblicher Erträge des Unternehmens während der Berichtsperiode (z. B. Erträge aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten). Die Umsatzerlöse werden monatlich im Verhältnis zu den tatsächlich anfallenden Aufwendungen berechnet und verbucht.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021/2022 beliefen sich auf EUR 47.919.160 gegenüber EUR 44.486.104 im Geschäftsjahr 2020/2021. Dies entspricht einem Anstieg von 7,7 %. Der Anstieg basiert auf gestiegenen Lohnkosten, welche durch einen Cost-Plus-Vertrag weiterverrechnet werden. Die Lohnkosten stiegen im Geschäftsjahr auf EUR 25.939.708 (2020/2021: EUR 24.012.939). Ursächlich hierfür war unter anderem ein Zuwachs an Mitarbeitern sowie der jährliche Gehaltsanstieg.

Die ebenso weiterverrechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen stiegen auf EUR 17.673.023 (2020/2021: EUR 16.461.362), was einen Anstieg der Kosten um EUR 1.211.661 darstellt.

Der Anstieg der weiterverrechenbaren Aufwendungen stand in unmittelbarem Zusammenhang mit den Faktoren Reisen und der Aufhebung des Stopps von Auslandsreisen, Marketingaktivitäten und der Finanzierung eines Projekts zur Lieferung von Smartphones in die Ukraine und Einrichtungen, mit dem Anstieg der Rückstellungen für die Rückbauverpflichtung des Münchner Büros und einem Anstieg der Bürobetriebskosten aufgrund der Rückkehr der Mitarbeiter an ihren Arbeitsplatz.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf EUR 1.088.540 gegenüber EUR 45.807 im Geschäftsjahr 2020/2021 und resultieren fast ausschließlich aus Währungsgewinnen.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf EUR 3.746.330 mit einem 7,8%igen Anteil an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2021/2022 (gegenüber 6,9 % im Geschäftsjahr 2020/2021).

Das Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2021/2022 belief sich auf EUR 5.394.969 gegenüber EUR 4.059.034 im Geschäftsjahr 2020/2021. Die EBIT-Marge betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 11,3 % und im Vorjahr 2020/2021 9,1 %.

Zu den Aktivitäten der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH gehören Forschung und Entwicklung, um das Geschäft von QUALCOMM in den Bereichen Mobilfunk- und Drahtloskommunikation zu unterstützen. Im Laufe des Jahres waren 147 Mitarbeiter an Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten beteiligt.

Finanzlage

Das Unternehmen ist abhängig von den Erlösen seines obersten Mutterunternehmens und bestimmter Tochterunternehmen des obersten Mutterunternehmens und wird auf Basis von Cost-Plus Vereinbarungen kontinuierlich voll finanziert. Die der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH hauptsächlich in Verbindung mit Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen entstandenen Kosten werden zuzüglich eines Gewinnaufschlags vom obersten Mutterunternehmen und einigen Tochterunternehmen getragen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2022 auf EUR 87.160 gegenüber EUR 89.004 zum 30. September 2021.

Des Weiteren ist die Gesellschaft in das Cashpooling des Konzerns eingebunden und verfügt daher stets über ausreichend liquide Mittel.

Investitionen

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2021/2022 beliefen sich auf EUR 4.301.613. Die Investitionen betragen EUR 120.706 für immaterielle Vermögenswerte und EUR 4.180.907 für Sachanlagen, welches für eine Erneuerung der IT-Landschaft sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten benötigt wird.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

III. Erwartete Entwicklungen, Risiken, Chancen und Prognose

Erwartete Entwicklungen

Die Entspannung in den Lieferketten, der hohe Auftragsbestand und die Belegung der Auslandsnachfrage sorgen für eine allmähliche Konjunkturerholung. Die Investitionstätigkeit zieht trotz steigender Zinsen an, weil die Ersparnisbildung im Unternehmenssektor hoch und der Investitionsbedarf für die Verlagerung der Lieferketten und den Ausbau der erneuerbaren Energien groß ist und die öffentlichen Investitionen zunehmen. Die Inflation bleibt hoch, da sich die Entwicklung der Erzeugerpreise nur verzögert in den Verbraucherpreisen niederschlägt und der Lohndruck steigt. Im Jahresverlauf 2023 wird die Inflation infolge restriktiverer geld- und fiskalpolitischer Bedingungen und sinkender Energiepreise aber allmählich nachgeben. Die Reallöhne werden 2024 anziehen und den privaten Konsum wieder ankurbeln.

(https://issuu.com/oecd.publishing/docs/oecd_economic_surveys_germany_2023_brochure_de_fin)

Es wird nicht erwartet, dass sich Inhalt und Umfang unserer betrieblichen Tätigkeit in den nächsten Geschäftsjahren wesentlich ändern werden. Da die Umsatzerlöse aus den Kostenaufschlagsvereinbarungen erzielt werden und sich die Kostenstruktur im kommenden Geschäftsjahr nicht wesentlich ändern wird, gehen wir von einer konstanten positiven Entwicklung der Umsatzerlöse, der direkten und indirekten Kosten sowie des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus.

Risiken

Da das Unternehmen Servicegebühren von Unternehmen der QUALCOMM Incorporated-Gruppe erhält, hängt die Auswirkung auf die Gesellschaft von den Auswirkungen von Risiken auf die gesamte Gruppe ab. Die Qualcomm Gruppe ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Diese Risiken zu begrenzen und gleichzeitig die sich bietenden Geschäftschancen wahrzunehmen, ist die dringendste Aufgabe des konzernweiten Risikomanagements, in das die Qualcomm CDMA Technologies GmbH eingebunden ist. Innerhalb des Risikomanagements werden kontinuierlich Vorkehrungen getroffen, um unangemessene Risiken möglichst zu vermeiden.

Um Compliance-Risiken zu begrenzen hat der Qualcomm-Konzerns, die Funktion des Chief Compliance Officer eingerichtet und ein Whistleblower-Meldesystem geschaffen. Über substantielle Vorkommnisse werden Geschäftsführung und Gesellschafter zeitnah informiert.

Durch die Bildung einer absteigenden Rangordnung werden die Risiken und Chancen der Gesellschaft entsprechend ihrer relativen Bedeutung dargestellt. Die Bedeutung ermittelt sich aus der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkung auf die Erreichung der Prognosen bzw. der angestrebten Ziele. Die Geschäftsführung hat die folgenden wesentlichen Risiken und Chancen identifiziert, welche gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer breiteren Risikobetrachtung der gesetzlichen Vertreter um die Risiken „Wettbewerbsrisiko“, „Steuerliche Risiken“, „Rechtliche Risiken“, „Währungsrisiko“ und „Inflationsrisiko“ ergänzt wurden.

IT-Risiko

Das Geschäft und der Betrieb des Unternehmens könnten im Falle von Sicherheitsverletzungen oder sonstiger widerrechtlicher Aneignung unseres geistigen Eigentums oder vertraulicher Informationen leiden.

Die Versuche anderer, sich unbefugten Zugang zu den IT-Systemen des Unternehmens zu verschaffen, werden immer ausgefeilter. Zu diesen Versuchen, die im Zusammenhang mit Industrie- oder sonstiger Spionage stehen könnten, gehören unter anderem das verdeckte Einschleusen von Schadsoftware in die Computer und Netzwerke des Unternehmens und das Ausgeben als autorisierte Benutzer. Wir sind der Ansicht, dass wir über ein robustes Cybersicherheitsprogramm verfügen. Es kann jedoch sein, dass wir nicht in der Lage sind, alle Bedrohungen der Cybersicherheit vorherzusehen, zu erkennen, abzuwehren oder wirksame Präventivmaßnahmen dagegen zu ergreifen, insbesondere weil die verwendeten Techniken immer ausgefeilter werden und sich ständig weiterentwickeln. Versuche, sich unbefugten Zugang zu unseren IT-Systemen zu verschaffen, oder andere Angriffe waren in der Vergangenheit in bestimmten Fällen und in gewissem Umfang erfolgreich (haben aber keinen nennenswerten Schaden angerichtet) und könnten auch in Zukunft erfolgreich sein, und in einigen Fällen sind wir uns eines Vorfalles oder seines Ausmaßes und seiner Auswirkungen möglicherweise nicht bewusst.

Der Diebstahl, die unbefugte Nutzung oder die Veröffentlichung des geistigen Eigentums der Gesellschaft und/oder vertraulicher Geschäftsinformationen könnte die Wettbewerbsposition der Gesellschaft beeinträchtigen, den Wert ihrer Investitionen in Forschung und Entwicklung und andere strategische Initiativen mindern und/oder sich anderweitig nachteilig auf ihr Geschäft auswirken.

Das Unternehmen erwartet, dass es auch weiterhin Ressourcen für die Sicherheit seiner IT-Systeme bereitstellen und gegebenenfalls externe Beratung in Anspruch nehmen wird, sofern notwendig. Unter Berücksichtigung der aufgeführten Faktoren schätzen wir das Risiko als gering ein.

Technologie- und Qualitätsrisiken

Die Branche unterliegt einem raschen technologischen Wandel, sich weiterentwickelnden Industriestandards und der häufigen Einführung neuer Produkte, und das Unternehmen muss erhebliche Forschungs-, Entwicklungs- und andere Investitionen, wie z. B. Akquisitionen, in neue Produkte, Dienstleistungen und Technologien tätigen, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Unser Wachstum hängt zum Teil von unserer Fähigkeit ab, unsere Technologien und Produkte auf neue und erweiterte Produktbereiche sowie Branchen und Anwendungen jenseits von Mobiltelefonen auszuweiten.

Während wir weiterhin erhebliche Ressourcen in die Weiterentwicklung vor allem von 5G-basierten Technologien investieren, investieren wir auch in neue und erweiterte Produktbereiche sowie Branchen und Anwendungen jenseits von Mobiltelefonen, wie z. B. die Automobilindustrie und IoT (Internet of Things), indem wir unser bestehendes technisches und geschäftliches Know-how nutzen bzw. durch Übernahmen oder andere strategische Transaktionen.

Unser Wachstum hängt auch wesentlich von unserer Fähigkeit ab, 5G-Technologien zu entwickeln und zu patentieren sowie Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, die 5G-Technologien nutzen.

Es werden ständig neue Innovationen und Projekte eingeführt und beobachtet, um verstecktes Potenzial bei 5G-LTE und Mobiltechnologie der nächsten Generation aufzudecken. Diese Projekte sind darauf ausgerichtet, neue Konzepte und Verbesserungen zur Entwicklung der vorhandenen 3G-, 4G- und Mobiltechnologien der nächsten Generation zu liefern. Im Rahmen der Aktivitäten bezüglich innovativer Technologien bietet das Unternehmen technischen Support und Dienstleistungen auf der Basis unternehmensinterner Dienstleistungsvereinbarungen an.

Im Ergebnis schätzen wir die Technologie- und Qualitätsrisiken des Unternehmens als gering ein.

Personalrisiken

Unser zukünftiger Erfolg hängt davon ab, ob es uns gelingt, unsere leitenden Angestellten und weiteres wichtiges Management- und technisches Personal zu finden, zu gewinnen, zu halten und zu motivieren. Die Umsetzung unserer Geschäftsstrategie erfordert spezialisierte Ingenieure und andere Talente, da unsere Umsätze in hohem Maße von technologischen und Produktinnovationen abhängig sind. Um unser Geschäft auf bestimmte neue und erweiterte Produktbereiche, Branchen und Anwendungen jenseits von Mobiltelefonen auszudehnen, müssen wir außerdem Ingenieure und anderes technisches Personal mit speziellen Fähigkeiten in diesen Bereichen gewinnen, halten und motivieren, und diese Fähigkeiten sind bei unseren Wettbewerbern ebenso sehr gefragt.

Die Corona-Pandemie hat uns dazu veranlasst, unsere Arbeitspraktiken zu ändern, einschließlich der Tatsache, dass die große Mehrheit unserer Mitarbeiter von zu Hause arbeitet. Obwohl wir unsere Büros im Allgemeinen wieder geöffnet haben, arbeiten wir derzeit nach einem hybriden Arbeitsmodell, was bedeutet, dass die meisten unserer Mitarbeiter die Flexibilität haben, zumindest zeitweise von zu Hause zu arbeiten. Das hybride Arbeitsmodell kann unsere Fähigkeit beeinträchtigen, unsere kollaborative und innovative Arbeitskultur aufrechtzuerhalten, und es kann zu Irritationen bei unseren Mitarbeitern führen, einschließlich Produktivitätseinbußen, Herausforderungen bei der Kommunikation zwischen Mitarbeitern vor Ort und Mitarbeitern, die remote arbeiten, und möglicherweise zu Unzufriedenheit und Fluktuation unter den Mitarbeitern.

Darüber hinaus kann jeder künftige Versuch, vom hybriden Arbeitsmodell zu strengeren Anforderungen an die Arbeit vor Ort überzugehen, zu Unzufriedenheit und Abwanderung von Mitarbeitern führen. Sollte es uns nicht gelingen, wichtige Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden oder die Produktivität der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten, als Folge des hybriden Arbeitsmodells oder des Versuchs, zu mehr Vor-Ort-Arbeit zurückzukehren, könnte sich dies nachteilig auf unser Geschäft auswirken.

Qualifizierte und hochmotivierte Spezialisten und langjährige Führungskräfte bilden eine wichtige Basis für die Entwicklung und Produktion von qualitativ hochwertigen und innovativen Produktlösungen. Es könnte schwierig sein, auf regionaler Ebene hochqualifiziertes Personal anzuwerben. Das Unternehmen ist aber weltweit tätig und damit in der Lage, seinen Bedarf zu decken.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Faktoren und dessen, dass sich das Management dieser Risiken bewusst ist und diese entsprechend überwacht, schätzen wir das Personalrisiko des Unternehmens als gering ein.

Wettbewerbsrisiko

Unsere Branche unterliegt einem intensiven Wettbewerb in einem Umfeld des raschen technologischen Wandels. Unser Erfolg hängt zum Teil von unserer Fähigkeit ab, uns an diesen Wandel anzupassen und effektiv zu konkurrieren.

Der Wettbewerb kann sich verschärfen, wenn unsere derzeitigen Konkurrenten ihr Produktangebot erweitern, ihre Produkte verbessern oder die Preise ihrer Produkte im Rahmen einer Strategie zur Aufrechterhaltung bestehender Geschäfte und Kunden oder zur Gewinnung neuer Geschäfte und Kunden senken, wenn sich neue Möglichkeiten entwickeln und wenn neue Wettbewerber in die Branche eintreten.

Der Markt für Mitarbeiter in unserer Branche ist äußerst wettbewerbsintensiv, und Konkurrenten um Talente, insbesondere im technischen Bereich, versuchen zunehmend, unsere Mitarbeiter oder Bewerber einzustellen, und waren dabei in unterschiedlichem Maße erfolgreich. Darüber hinaus hat die zunehmende Verfügbarkeit von Remote-Arbeitsplätzen den Kreis der Unternehmen, die um unsere Mitarbeiter und Bewerber konkurrieren können, erweitert. Einige dieser Konkurrenten um Talente sind wesentlich größer als wir und/oder bieten eine höhere Vergütung oder andere Vorteile, die wir im Allgemeinen nicht bieten, wie z. B. die Möglichkeit, ständig von zu Hause zu arbeiten.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Faktoren und der entsprechender Aufmerksamkeit des Managements auf diesen Risiken sowie entsprechender Überwachung schätzen wir das Wettbewerbsrisiko des Unternehmens als gering ein.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken können sich für das Unternehmen vor allem in den Bereichen Beschaffung und Personal ergeben.

Das Unternehmen sieht sich derzeit keinen weiteren Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt und stuft dieses Risiko daher als gering ein.

Steuerliche Risiken

Die unzureichende Erfüllung von steuerlichen Verpflichtungen kann weltweit zu finanziellen Risiken führen. Durch die Einführung eines Vorauszahlungssystems sowohl für die Körperschaft- als auch für die Gewerbesteuer im Unternehmen wird die rechtzeitige und korrekte Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen sichergestellt. Die Qualcomm CDMA Technologies GmbH wird in allen steuerlichen Belangen von externen Steuerberatern unterstützt.

Insgesamt sind die steuerlichen Risiken für das Unternehmen gering.

Liquiditätsrisiko

Das Unternehmen ist keinen wesentlichen Finanzierungsrisiken ausgesetzt, die durch Währungs- und Zinsschwankungen entstehen. Das Unternehmen macht keinen Gebrauch von derivativen Finanzinstrumenten und folglich auch nicht von Sicherungsgeschäften.

Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens ist durch vertragliche Vereinbarungen mit Unternehmen innerhalb der QUALCOMM-Gruppe gesichert.

Auf Basis der aktuellen Geschäftspläne geht das Unternehmen davon aus, dass es aufgrund der momentanen Liquiditätslage und der erwarteten Cashflows aus den Cost-Plus Vereinbarungen flexibel ist und alle Working Capital- sowie sonstigen Kapitalansprüche im nächsten Geschäftsjahr und darüber hinaus erfüllt werden können.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Faktoren schätzen wir das Liquiditätsrisiko des Unternehmens als gering ein.

Preisrisiko

Das Unternehmen ist aufgrund der Cost-Plus Vereinbarungen mit dem obersten Mutterunternehmen QUALCOMM Incorporated und bestimmten anderen Unternehmen der Gruppe, nämlich QUALCOMM Technologies Incorporated, QUALCOMM CDMA Technologies Asia-Pacific Pte. Ltd und QUALCOMM Technologies International, Ltd. keinen Preisrisiken ausgesetzt und ist somit „voll finanziert“.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Faktoren schätzen wir das Preisrisiko des Unternehmens als gering ein.

Währungsrisiko

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens bringt eine große Zahl von Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen mit sich. Die im Rahmen der "Cost plus"-Struktur erzielten und von den Muttergesellschaften Qualcomm Inc., San Diego/USA und Qualcomm Technologies Inc., USA erhaltenen Umsätze basieren auf dem US-Dollar, welche für das Unternehmen die größte Bedeutung haben. Außerdem werden in anderen Währungen Ausgaben von untergeordneter Bedeutung getätigt.

Eine Absicherung von Fremdwährungsrisiken findet nicht statt, da eine entsprechende Absicherung auf der Ebene des indirekten Mehrheitsgesellschafters des Unternehmens, der Qualcomm Technologies Inc., San Diego/USA, erfolgt.

Im Allgemeinen werden die Währungsrisiken als gering eingestuft.

Covid-19-Risiko

Die COVID-19-Pandemie führte zu erheblicher wirtschaftlicher Unsicherheit, zu einem erheblichen Rückgang des Geschäfts- und Verbrauchervertrauens und der weltweiten Nachfrage in der Mobilfunkbranche (unter anderem) sowie zu einem weltweiten Konjunkturrückgang. Das Ausmaß, in dem sich die Corona-Pandemie oder eine ähnliche Gesundheitskrise auf unser künftiges Geschäft, unsere Betriebsergebnisse und unsere Finanzlage auswirkt, hängt von künftigen Entwicklungen ab, die ungewiss sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Dauer der mittlerweile zur Endemie eingestuftem Coronakrise oder einer anderen Gesundheitskrise, die Häufung von Fällen in verschiedenen geografischen Regionen, das Auftreten, die Ausbreitung und die Schwere des neuen Virus oder der neuen Krankheitsvarianten, die Verfügbarkeit, Akzeptanz und Wirksamkeit von Impfstoffen oder anderen medizinischen Behandlungen, die Reaktionen der Regierungen sowie andere

Maßnahmen zur Minderung der daraus resultierenden negativen wirtschaftlichen Auswirkungen.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Faktoren schätzen wir das COVID-19-Risiko des Unternehmens als gering ein.

Ukraine-Russland-Krise

Der anhaltende geopolitische Konflikt nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine hat sich nicht wesentlich auf unsere Ertragslage ausgewirkt, da wir sowohl direkt als auch indirekt nur in geringem Umfang in Russland und der Ukraine tätig sind. Sollte der Konflikt jedoch über einen längeren Zeitraum andauern, kann es zu Unterbrechungen der Transport- und Lieferketten kommen, einschließlich der Beschaffung von Bauteilen, was auch zu erheblichen Preissteigerungen bei diesen Artikeln führen kann.

Das Unternehmen erwartet derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf die zukünftige Ertragslage aufgrund des Einmarsches Russlands in der Ukraine, da die Qualcomm-Gruppe sowohl direkt als auch indirekt nur minimale Geschäfte in Russland und der Ukraine tätigt.

Inflationsrisiko

Der Inflationsdruck kann unsere Kosten, einschließlich der Personalkosten, erhöhen, die Nachfrage nach unseren Produkten oder denen unserer Kunden oder Lizenznehmer aufgrund höherer Preise für diese Produkte verringern oder zu einer Personalfluktuations führen, sofern unsere Vergütung nicht mit der Inflation Schritt hält, insbesondere wenn die Vergütung unserer Wettbewerber dies tut.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Faktoren schätzen wir das Inflationsrisiko des Unternehmens als gering ein.

Gesamtrisiko

QUALCOMM CDMA Technologies GmbH investiert kontinuierlich in die Entwicklung fortschrittlicher Technologien, um die Anforderungen auf dem wettbewerbsintensiven Markt für drahtlose Kommunikation zu erfüllen. Daher ist es wichtig, in technische Anlagen, Software und Personal zu investieren sowie Hilfestellung in Hinblick auf Gestaltung, Entwicklung, Verifizierung und Support dieser Technologien zu geben. Diese Technologien sind (letztendlich) für Weltmärkte ausgestaltet.

Das oberste Mutterunternehmen geht davon aus, dass es trotz der weltweit unsicheren Wirtschaftslage gut aufgestellt ist. Um diese unsicheren Zeiten zu überstehen, werden wir uns weiterhin auf langfristige, strategische Ziele konzentrieren. Aufgrund der weltweiten Umstellung auf die nächste Generation 5G-fähiger Geräte und Mobilfunktechnologien besteht weiterhin eine starke Nachfrage nach Produkten des Unternehmens.

Für die Gesellschaft sehen wir daher, einzeln oder in Summe, keine bestandsgefährdenden Risiken.

Chancenbericht

Das oberste Mutterunternehmen QUALCOMM Incorporated investiert in Forschungs- und Entwicklungsprogramme und in Technologien der nächsten Generation, um weiterhin sein Portfolio an Produkten und geistigem Eigentum zu erweitern und neue Märkte für zukünftiges Wachstum zu eröffnen.

Eine wesentliche Chance der Gruppe liegt in dem anhaltenden Wachstum auf den globalen Märkten für 5G-fähige Geräte und in Geräten der darauffolgenden Generation sowie anderen aufstrebenden Märkten, wie der der Automobilindustrie oder IOT. Dies kann sich indirekt positiv auf die Gesellschaft auswirken.

Prognose

Wir gehen davon aus, dass sich der Umfang unserer betrieblichen Tätigkeit im Jahr 2022/2023 nicht verändert und sich voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2023/2024 nicht wesentlich ändern wird. Unter Berücksichtigung konstanter Wechselkurse gehen wir von nachfolgenden Prognosen aus.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 werden Umsatzerlöse im Bereich zwischen EUR 41 Mio. und EUR 46 Mio. erwartet. Die Kostenstruktur wird sich im Geschäftsjahr 2022/2023 nicht wesentlich verändern, allerdings bestehen Bestrebungen die Kosten kontinuierlich zu senken. Wir erwarten, dass die direkten und indirekten Kosten für das Geschäftsjahr 2022/2023 zwischen EUR 38 Mio. und EUR 42 Mio. liegen und erwarten ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in einer Bandbreite von EUR 2,0 Mio. bis EUR 4,5 Mio. Die aktuellen Zahlen bestätigen diese Prognosen.

München, 24. August 2023

Kathryn Turner

Hamid-Reza Nazeman

Benjamin Sokolowski

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2021 bis 30. September 2022**

AKTIVA

	EUR	30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		125.461,79	63.890,21
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	708.191,51		155.167,94
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.584.216,06</u>		<u>1.257.650,28</u>
		4.292.407,57	1.412.818,22
		<u>4.417.869,36</u>	<u>1.476.708,43</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.847.652,32		28.268.405,53
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.756.365,26</u>		<u>788.338,70</u>
		31.604.017,58	29.056.744,23
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		87.159,56	89.004,31
		<u>31.691.177,14</u>	<u>29.145.748,54</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		162.700,76	138.082,32
		<u>36.271.747,26</u>	<u>30.760.539,29</u>

PASSIVA

	EUR	30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	237.506,82		237.506,82
III. Gewinnvortrag	21.648.711,11		18.590.507,33
IV. Jahresüberschuss	<u>3.746.329,58</u>		<u>3.058.203,78</u>
		25.657.547,51	21.911.217,93
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	782.874,72		146.734,49
2. sonstige Rückstellungen	<u>7.854.128,47</u>		<u>6.775.908,20</u>
		8.637.003,19	6.922.642,69
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448.418,22		372.626,87
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 448.418,22 (Vorjahr: EUR 372.626,87)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	374.062,83		423.710,83
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 374.062,83 (Vorjahr: EUR 423.710,88)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.111.253,44</u>		<u>993.106,72</u>
-davon aus Steuern EUR 209.940,70 (Vorjahr: EUR 103.760,27)			
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.111.253,44 (Vorjahr: EUR 993.106,72)		1.933.734,49	1.789.444,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	123.002,53
E. Passive latente Steuer			
		43.462,07	14.231,72
		<u>36.271.747,26</u>	<u>30.760.539,29</u>

	EUR	2022/2021 EUR	2021/2020 EUR
1. Umsatzerlöse		47.919.160,04	44.486.104,38
2. sonstige betriebliche Erträge		1.088.540,43	45.807,14
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.031.014,57 (Vorjahr: EUR 45.807,14)			
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.149.563,09		21.273.837,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.790.145,16</u>		<u>2.739.101,30</u>
- davon für Altersversorgung EUR 258.209,57 (Vorjahr: EUR 229.337,36)		25.939.708,25	24.012.938,70
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.360.452,54	706.326,42
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		16.312.570,57	15.755.035,24
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 8.362,92)			
6. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	1.422,48
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.648.639,53	1.000.829,86
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 29.230,35 (EUR 14.231,72)			
8. Ergebnis nach Steuern		<u>3.746.329,58</u>	<u>3.058.203,78</u>
9. Jahresüberschuss		<u>3.746.329,58</u>	<u>3.058.203,78</u>

QUALCOMM CDMA Technologies GmbH, München

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.

Registerinformationen

QUALCOMM CDMA Technologies GmbH mit Sitz in München ist seit dem 11. Oktober 2001 im Handelsregister des Amtsgericht München unter der Nummer HRB 133031 eingetragen. Mit Gesellschafterbeschluss vom 3. August 2023 hat die Gesellschafterin beschlossen die Gesellschaft in „Qualcomm Germany GmbH“ umzubenennen. Zum Aufstellungszeitpunkt ist die Änderung noch nicht im Handelsregister eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert zum Vorjahr die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 3 Jahren linear um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von bis zu EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Kapitalrücklage** wurde gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB gebildet.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

In der Bilanz wird eine **Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten** in Bezug auf das potenzielle Defizit zwischen Zuschussausgaben und Zuschusserträgen gebildet. Dieser Betrag wird jährlich überprüft und erst nach Abschluss des Zuschussprogramms, bei der Entstehung einer Rückzahlungsverpflichtung, als Verbindlichkeit eingestuft.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** wird bis zu dem Zeitpunkt als Verbindlichkeit erfasst, zu dem die Dienstleistung erbracht wird und zu dem Zeitpunkt, zu dem sie in Umsatz umgewandelt wird. Der Zuschuss wird über einen Zeitraum von 36 Monaten abgeschrieben.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden im Zeitpunkt des Zugangs mit dem tagesgültigen Geld- bzw. Briefkurs der Fremdwährung bewertet und mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungsdifferenzen.

Latente Steuern werden grundsätzlich für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragssteuersatzes von aktuell 31,269%. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Die Umsatzerlöse werden nach der Cost-plus Vereinbarungen realisiert:

- Cost Plus Vereinbarung ("Service Agreement") mit der QUALCOMM Incorporated, Delaware, USA.
- Cost-plus Vereinbarung ("Technical Services Agreement") mit der Qualcomm Technologies Inc., San Diego, USA.
- Cost-plus Vereinbarung ("Technical Services Agreement") mit der QUALCOMM Technologies International Ltd., UK.
- Cost-plus Vereinbarung ("Technical Services Agreement") mit der QUALCOMM Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore, Asia.

Der Umsatz wird monatlich in Bezug auf die im jeweiligen Monat tatsächlich angefallenen Aufwendungen berechnet und verbucht.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind in folgender Tabelle dargestellt:

Art der Forderung zum 30.09.2022	gesamt	davon mit einer Restlaufzeit	
	EUR	bis 1 Jahr EUR	>1 Jahr EUR
gegen verbundenen Unternehmen	29.847.651	29.847.651	0
sonstige Vermögensgegenstände	1.756.365	1.587.481	168.885
Summe	31.604.017	31.435.132	168.885

Art der Forderung zum 30.09.2021	gesamt	davon mit einer Restlaufzeit	
	EUR	bis 1 Jahr EUR	>1 Jahr EUR
gegen verbundenen Unternehmen	28.268.406	28.268.406	0
sonstige Vermögensgegenstände	788.339	675.119	113.219
Summe	29.056.744	28.943.525	113.219

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen und bestehen auf Grundlage der Cost-plus Vereinbarungen bzw. aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie aus Cashpooling:

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

1.) Qualcomm Technologies Inc.	EUR	26.684.871
2.) Qualcomm Incorporated.	EUR	1.616.435
3.) Arriver Software GmbH	EUR	1.357.354
4.) Arriver Systems Software S.r.l.	EUR	140.263
5.) Arriver Software AB		48,729
Summe	EUR	29.847.652

Auf das Cashpooling entfällt bei der Qualcomm Technologies Inc. eine Summe in Höhe von EUR 22.946.746,71.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 1.756.365 (Vorjahr: EUR 788.339) beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von EUR 1.479.696 (Vorjahr: EUR 523.656) sowie Steuererstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlägen und Gewerbesteuer für Vorjahre in Höhe von EUR 92.325.

Wie im Vorjahr bestehen keine Forderungen gegenüber der Gesellschafterin.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30.09.2022 unverändert EUR 25.000. Die Kapitalanteile werden von der QGT International Inc. gehalten.

Die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 237.507 resultiert aus der Verschmelzung der QUALCOMM Communications GmbH mit der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH rückwirkend zum 01. Oktober 2019 und ergibt sich aus der Summe des gezeichneten Kapitals der QUALCOMM Communications GmbH in Höhe von EUR 25.000 sowie des Gewinnvortrags in Höhe von EUR 212.507.

Unter Verwendung des Jahresüberschusses 2020/2021 entwickelte sich der Gewinnvortrag wie folgt:

Stand zum	1. Oktober 2021	EUR	18.590.507
Jahresüberschuss	2020/2021	EUR	3.058.204
Stand zum	30. September 2022	EUR	21.648.711

Rückstellungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

		2021/2022	2020/2021
1.) Rückstellungen für Bonus	EUR	3.401.522	3.888.842
2.) Rückstellungen für Standortschließung	EUR	1.989.713	1.422.621
3.) Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	EUR	1.662.556	760.170
4.) Rückstellungen für Urlaub	EUR	670.495	604.275
5.) Garantierückstellungen	EUR	129.842	100.000
Gesamt		7.854.128	6.775.908

1. Die Rückstellungen für Bonus betreffen zukünftige Bonuszahlungen.
2. Rückstellungen im Zusammenhang mit der Schließung eines Standorts in München.
3. Bei den Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen handelt es sich um Rückstellungen für Lieferantenkosten, die im Geschäftsjahr anfallen, aber nicht vor Jahresende in Rechnung gestellt werden.
4. Die Rückstellungen für Urlaub basieren auf den noch verbleibenden ausstehenden Urlaubstagen.

Die Steuerrückstellungen werden für noch nicht veranlagte Steuern in Höhe von EUR 782.875 (Vorjahr: EUR 146.734) gebildet. Diese betreffen Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer des laufenden Geschäftsjahrs in Höhe von EUR 636.140 sowie Steuern für Vorjahre in Höhe von EUR 146.735.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 30.09.2022	gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	> 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	448.418	448.418	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	374.063	374.063	0	0
	1.111.253	1.111.253	0	0
Summe	1.933.734	1.933.734	0	0

Art der Verbindlichkeit zum 30.09.2021	gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	> 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	372.627	372.627	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	423.711	423.711	0	0
	993.107	993.107	0	0
Summe	1.789.444	1.789.444	0	0

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr, sowie das Mieten von Büroflächen und setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	in EUR
1.) Qualcomm Technologies Inc.	47.180
2.) RF360 Europe GmbH	268.625
3.) Sonstige	58.258

Wie im Vorjahr bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

Passive latente Steuern

Die saldierten passiven latenten Steuern in Höhe von EUR 43.462 (Vorjahr: EUR 14.232) ergaben sich im Geschäftsjahr aus passiven latenten Steuern auf unrealisierten Währungsgewinnen in Höhe von EUR 79.471 (Vorjahr: EUR 14.232), sowie aktiven latenten Steuern aus Rückbauverpflichtungen in Höhe von EUR 36.009 (Vorjahr: EUR 0).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden im Inland erarbeitet und enthalten ausschließlich die laut Cost-Plus Agreement berechneten Umsätze, welche mit den genannten Konzerngesellschaften im Ausland abgerechnet werden. Diese gliedern sich wie folgt:

	30.09.2022	30.09.2021
	EUR	EUR
Research & Development	27.043.761	28.620.676
Sales & Marketing	11.834.266	11.301.993
General & Administrative	8.891.444	4.284.514
Sonstige	149.689	278.921
Gesamt	47.919.160	44.486.104

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf EUR 1.088.540 gegenüber EUR 45.807 zum Geschäftsjahr 2020/2021. und enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 1.031.015 (Vorjahr EUR 45.808). Periodenfremde Erträge lagen wie im Vorjahr nicht vor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf EUR 16.312.571 gegenüber EUR 15.755.035 im Geschäftsjahr 2020/2021 und enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von EUR 0 (Vorjahr EUR 8.363) und wie im Vorjahr keine periodenfremden Aufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2022	30.09.2021
	EUR	EUR
Forschung & Entwicklung	9.675.396	9.439.698
Mitarbeiterbezogene Kosten	495.479	1.506.683
Lieferungen und Leistungen	199.509	220.852
Instandhaltungen	1.431.630	1.575.758
Versandkosten	217.258	146.371
Operative Kosten für Computerzubehör	499.814	853.581
Reisekosten	770.246	92.540
Marketing	924.654	413.675
Ausstattung	1.631.583	1.288.315
Fremdleistungen	465.802	208.989
Gebühren	1.200	8.572
Gesamt	16.312.571	15.755.035

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthielten im Vorjahr im Wesentlichen Zinsen auf Steuererstattungen. Im aktuellen Geschäftsjahr sind weder sonstige Zinsen und ähnliche Erträge noch Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstanden.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen EUR 1.648.640 (Vorjahr EUR 1.000.830). Diese beinhalten einen latenten Steueraufwand in Höhe von EUR 29.230 (Vorjahr EUR 14.232).

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.746.330 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Weiterhin bestanden zum Abschlussstichtag keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen erwachsen der Gesellschaft in den kommenden Jahren folgende Nettozahlungsverpflichtungen:

	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	gesamt EUR
Mietverträge:	910.137	1.781.238	0	2.691.375
Leasingverpflichtungen:	98.433	93.675	0	192.108
	1.008.570	1.874.913	0	2.883.483

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen lagen nicht vor.

Die Gesellschaft unterhält eine Unterstützungskasse, welche eine garantierte Rentenanpassung von 1% p.a. beinhaltet. Gemäß dem Gutachten zur Bewertung von mittelbaren Pensionsverpflichtungen beläuft sich die zum Stichtag bestehende Unterdeckung auf EUR 417.811 (2020/2021: EUR 192.510).

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Angabepflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen lagen nicht vor.

Organe der Gesellschaft

Zu Geschäftsführern waren im Berichtsjahr die folgenden Personen bestellt:

- Rowe, Gordon Thomas – SeniorDirector Finance der Qualcomm Technologies International Ltd., Cambridge, England, UK und Geschäftsführer der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH, München, Deutschland (seit 09.07.2021, zurückgetreten am 28.03.2023)
- Nazeman, Hamid-Reza – Senior Director Business Developments der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH und Geschäftsführer der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH, München, Deutschland (seit 05.10.2021)
- Benjamin Sokolowski, VP Government Affairs der Qualcomm CDMA Technologies GmbH und Geschäftsführer der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH, München, Deutschland (seit 24. Oktober 2022)
- Kate Turner, Director Finance der Qualcomm Technologies International Ltd., Cambridge, England, UK und Geschäftsführerin der QUALCOMM CDMA Technologies GmbH, München, Deutschland (seit 28.03.2023)

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angaben bezüglich der Bezüge der aktiven Geschäftsführungsmitglieder unterbleiben aufgrund der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2021/2022	2020/2021
Ingenieure Forschung und Entwicklung	128	130
Technische Mitarbeiter	9	11
Verwaltungsangestellte	16	9
Vertrieb/Marketing und sonstige	20	11
Total Beschäftigte	173	161

Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt EUR 42.070 und bezieht sich vollständig auf Abschlussprüferleistungen.

Konzernverhältnisse

Die QUALCOMM CDMA Technologies GmbH wird in den Konzernabschluss der QUALCOMM Incorporated San Diego, USA einbezogen.

QUALCOMM Incorporated San Diego, USA ist die Muttergesellschaft der kleinsten und größten Unternehmensgruppe, in die die Gesellschaft zum 30. September 2022 konsolidiert wird. Der Konzernabschluss von QUALCOMM Incorporated kann bei der Website www.qualcomm.com angefordert werden.

Der Abschluss des obersten Mutterunternehmens kann bei der US-Wertpapier und Börsenaufsichtsbehörde (Registernummer: 0000804328) eingesehen werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag fanden keine wesentlichen Ereignisse statt, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hatten.

München, den 24. August 2023

Die Geschäftsführung

Kathryn Turner

Hamid-Reza Nazeman

Benjamin Sokolowski

**Entwicklung des Anlagevermögens
zum 30. September 2022**

Qualcomm CDMA Technologies GmbH, München

Entwicklung des Anlagevermögens zum 30. September 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				30.09.2022 EUR
	01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
	579.602,29	120.706,41	0,00	0,00	700.308,70
	<u>579.602,29</u>	<u>120.706,41</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>700.308,70</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	459.833,67	642.624,17	0,00	0,00	1.102.457,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.180.234,55	3.147.091,90	86.794,06	0,00	10.240.532,39
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	391.191,00	391.191,00	0,00	0,00
	<u>7.640.068,22</u>	<u>4.180.907,07</u>	<u>477.985,06</u>	<u>0,00</u>	<u>11.342.990,23</u>
	<u>8.219.670,51</u>	<u>4.301.613,48</u>	<u>477.985,06</u>	<u>0,00</u>	<u>12.043.298,93</u>

01.10.2021 EUR	Kumulierte Abschreibungen			30.09.2022 EUR	Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR
515.712,08	59.134,83	0,00	0,00	574.846,91	125.461,79	63.890,21
515.712,08	59.134,83	0,00	0,00	574.846,91	125.461,79	63.890,21
304.665,73	89.600,60	0,00	0,00	394.266,33	708.191,51	155.167,94
5.922.584,26	820.526,11	86.794,06	0,00	6.656.316,32	3.584.216,07	1.257.650,29
0,00	391.191,00	391.191,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.227.249,99	1.301.317,71	477.985,06	0,00	7.050.582,65	4.292.407,58	1.412.818,23
6.742.962,08	1.360.452,54	477.985,06	0,00	7.625.429,56	4.417.869,37	1.476.708,43

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Qualcomm CDMA Technologies GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Qualcomm CDMA Technologies GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Qualcomm CDMA Technologies GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvor-

fälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 24. August 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Sebastian Stroner
Wirtschaftsprüfer


Vera Daners
Wirtschaftsprüferin



DEE0086222.1.1

Original liegt vor





20000005568580